

**Niederschrift
der 29. Sitzung der Stadtvertretung Parchim vom 19.06.2013
- öffentlicher Teil -**

Ort und Tag der Sitzung,
Zeitpunkt des Beginns und der Unterbrechungen

Ort, Tag: Parchim, Rathaus, Sitzungssaal, 2. OG, Raum 312, 19.06.2013
Eröffnung: 17:00 Uhr
Pause: 18:17 – 18:35 Uhr
Ende: 18:47 Uhr

Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit

-

Anwesenheit

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion	anw.	entsch.	un- entsch.
1	Flörke, Dirk	CDU	X		
2	Koch, Gerhard	CDU	X		
3	Gresch, Helmut	CDU	X		
4	Dr. Lüder-Behnsen, Anke	CDU	X		
5	Lübcke, Hans-Joachim	CDU	X		
6	Rohr, Ilka	CDU	X		
7	Scholz, Lothar	CDU		X	
8	Schultze, Eberhart	CDU	X		
9	Skiba, Nico	CDU	X		
10	Kowalsky, Brigitte	CDU	X		
11	Gruhlke, Karin	SPD	X		
12	Dr. Witte, Fritz-Detlev	SPD	X		
13	Büsch, Eckhard	SPD		X	
14	Schulz, Edda	SPD	X		
15	Schwarz, Carsten	SPD	X		
16	Maaß, Christoph	SPD	X		
17	Birnitzer, Cerstin	SPD	X		
18	Gärtner, Jürgen	SPD	X		
19	Skiba, Elke-Luise	Die Linke	X		
20	Buczilowski, Karin	Die Linke	X		
21	Mulsow, Werner	Die Linke	X		
22	Rakow, Helmut	Die Linke	X		
23	Brockmüller, Werner	FDP	X		
24	Beyer, Gerd	FDP	X		
25	Schmidt, Gerhard	FDP	X		

Namen der Stadtvertreter, die wegen Befangenheit ausgeschlossen wurden

DS-Nr. 414/13 – Herr Skiba

Namen der anwesenden hauptamtlichen Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Herr Rolly	Bürgermeister
Frau Alisch	Fachbereichsleiterin FB 1 - Zentrale Dienste
Herr Johannisson	Fachbereichsleiter FB 4 - Jugend, Kultur u. Soziales
Herr Schmidt	Fachbereichsleiter FB 6 - Bau und Stadtentwicklung
Herr Geick	Fachbereichsleiter FB 8 - Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Ordnung
Herr Hestermann	Fachbereichsleiter FB 3 - Recht und Beteiligungsverwaltung

Namen der anwesenden Verwaltungsangestellten der Stadt, Vertreter der Aufsichtsbehörden und der geladenen Gäste

Frau Kleinwächter, Frau Kuhnert, Herr Weise

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Flörke eröffnet die 29. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Stadtvertreter und Gäste.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Flörke stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 23 Stadtvertreter anwesend.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Maaß bittet um eine Gedenkminute anlässlich des 60. Jahrestages des DDR-Volksaufstandes vom 17. Juni 1953. Dieser Bitte wird entsprochen.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

5. Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 27. Stadtvertretersitzung vom 08.05.2013

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 27. Stadtvertretersitzung vom 08.05.2013 wird einstimmig mit zwei Stimmenthaltungen angenommen.

6. Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 28. Stadtvertreterversammlung vom 29.05.2013 (Sondersitzung)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 28. Stadtvertreterversammlung vom 29.05.2013 wird einstimmig mit zwei Stimmenthaltungen angenommen.

7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt und Beschlüsse des Hauptausschusses

Der Bericht des Bürgermeisters liegt im Rathaus zur Einsichtnahme vor. Veröffentlicht wird der Bericht im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt "Uns Pütt" Nr. 6.

Zu Beginn seines Berichtes übergibt Herr Rolly den ehrenamtlich tätigen Schiedsfrauen Frau Gisela Laatz und Frau Martina Köhler eine „Dankurkunde des Präsidenten des Landesgerichtes Schwerin“ anlässlich der geleisteten treuen Dienste für ihre zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsfrauen.

Mit Bezug auf die Neuausstattung eines Computerkabinetts in der Goetheschule hinterfragt Herr Skiba die mit Beschluss aus dem Jahre 2009 festgelegten Anforderungen daran. Herr Rolly erklärt, dass seines Wissens nach die in diesem Beschluss festgelegten Parameter berücksichtigt wurden. Genaue Informationen werden Herrn Skiba in Kürze zugeleitet.

Des Weiteren bittet Herr Skiba um Informationen, bis wann die Neuinstallation bzw. der Ausbau der Breitbandversorgung in der Region abgeschlossen ist. Dazu erklärt Herr Rolly, dass sich die Wirtschaftsfördergesellschaft Südwestmecklenburg mit diesem Thema beschäftigt und in den entsprechenden Ausschüssen beraten werden soll.

Herr Gärtner möchte wissen, ob über den Forstbestand Parchims eine Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners mittels Hubschraubereinsatz erfolgte. Dazu erläutert Herr Rolly, dass es seinem Wissens nach keine Flüge über die Stadtforst gab. Sollte es anders sein, erhält Herr Gärtner noch eine weitere Information.

Herr Schwarz erbittet Informationen zu dem Gerücht, dass Beschäftigte des Hydraulikwerkes seit einigen Tagen in Kurzarbeit sind und 60 – 80 Arbeitskräfte gekündigt werden sollen. Herr Rolly erklärt, dass er erst vor ein paar Tagen mit Herrn Dr. Werner telefonisch Kontakt hatte und diesbezüglich kein Wort verloren wurde. Er wird sich jedoch erkundigen.

8. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Die Mitteilungen des Stadtpräsidenten liegen im Rathaus zur Einsichtnahme vor. Veröffentlicht werden diese im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt „Uns Pütt“ Nr. 6.

9. Anträge und Anfragen von Fraktionen bzw. Stadtvertretern

Herr Lübcke geht auf die Musikveranstaltung auf dem Segelflugplatz am vergangenen Wochenende ein. Von Samstag 22:00 Uhr bis Sonntag 14:00 Uhr wurden die Parchimer Bürger mit einem Lautstärkepegel beschallt, der vor allem für ältere Menschen nicht zu verantworten ist. Er möchte wissen, ob es Festlegungen bzw. Begrenzungen im Hinblick auf die Zeit und die Lautstärke gab.

Herr Geick erklärt, dass für diese Veranstaltung eine Genehmigung mit entsprechenden Auflagen vorlag. Kontrollen erfolgten durch das Ordnungsamt am Sonnabend bzw. Sonntagnacht bis 1 Uhr morgens. Auch die Polizei war über diese Veranstaltung mit den entsprechenden Auflagen informiert und hätte nach Ansicht des Ordnungsamtes tätig werden müssen. Dort sind erhebliche Beschwerden eingegangen, wurden jedoch nicht ernst genommen mit dem Hinweis, dass das Ordnungsamt der Stadt zuständig ist. Eine Auswertung dieser Problematik mit der Polizei erfolgt.

10. Vorlagen der Verwaltung und der Ausschüsse

10.1. DS-Nr. 396/13

Beitritt der Stadt Parchim zum Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim

Herr Lübcke weist darauf hin, dass in der Mahn- und Gedenkstätte Wöbbelin nach 1945 drei Jahre lang ein Arbeitslager bestanden hat. Die Beauftragte für Stasiunterlagen Frau Drescher hat eine Dokumentation dazu herausgegeben. In Bezug auf die Arbeit des Vereins Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e. V. bittet Herr Lübcke um Berücksichtigung dieses Sachverhalts.

Beschluss-Nr. 396/13

Die Stadtvertreter beschließen den Beitritt der Stadt Parchim zum Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e. V.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	22
Neinstimmen:	1
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

10.2. DS-Nr. 414/13

Beitritt der Stadt Parchim zum Verein SCHULEWIRTSCHAFT Parchim e.V.

Herr Schwarz hinterfragt die Anzahl und die Namen der Mitglieder des Vorstandes dieses Vereins. Herr Rolly erklärt, dass entsprechende Informationen im Internet zu finden sind. Frau Birnitzer spricht sich für die Mitgliedschaft in diesem Verein aus. Sie wird zukünftig die Leitung einer Schule in Lübz übernehmen und in diesem Zusammenhang mit der Bitte an die Stadt Lübz herantreten, auch Mitglied in diesem Verein zu werden. Durch die Arbeit des Vereins unter dem Motto: „Schüler brauchen Perspektiven! Unternehmen brauchen Nachwuchs!“ kann weitaus mehr erreicht werden. Die Schulen nicht Mitglied in diesem Verein werden, sondern nur der Schulträger.

Beschluss-Nr. 414/13

Die Stadtvertreter beschließen den Beitritt der Stadt Parchim zum Verein SCHULE-WIRTSCHAFT Parchim e. V.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	20
Neinstimmen:	2
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: Herr Skiba

10.3. DS-Nr. 409/13

Widmung der erstmalig hergestellten Erschließungsstraße „Ostring 36“

Es gibt kein Erläuterungsbedarf zu dieser Drucksache.

Beschluss-Nr. 409/13

Die Stadtvertreter beschließen die Widmung der erstmalig hergestellten Erschließungsanlage „Ostring 36“ im Gebiet der Stadt Parchim gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVObI. M-V S. 42) in der jetzt gültigen Fassung. Die als Anlage beigefügte Widmungsverfügung ist Bestand des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	23
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

10.4. DS-Nr. 417/13 Bürgervotum

Herr Skiba kritisiert, dass diese Drucksache in keinem Ausschuss beraten wurde. Seiner Meinung nach geht es nicht um die Durchfahrt der Langen Straße, sondern um die Zufahrt zu den Geschäften. Es handelt sich hier um eine wirtschaftliche Entscheidung. Seit Öffnung der Langen Straße für den Fahrzeugverkehr haben die ansässigen Geschäfte durchaus ihre Umsätze steigern können. Auch die Apotheken und Fahrdienste profitieren davon. Wir befinden uns gegenwärtig in der Entscheidungsphase darüber, ob 5 – 7 km/h zugelassen werden sollen, ob Parkplätze eingerichtet werden oder nicht. Insgesamt spricht sich die CDU-Fraktion gegen ein Bürgervotum aus.

Diese Aussage aufgreifend, stellt Herr Dr. Witte einen Änderungsantrag, den 2. Absatz der Erläuterung der Drucksache betreffend.

Ende des Jahres 2013 muss durch die Stadtvertretung die Entscheidung getroffen werden, ob dieser Bereich wieder zur Fußgängerzone wird oder künftig auf Dauer als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Kfz-Verkehr *mit einer Geschwindigkeit von bis zu 20 km/h* gewidmet werden soll. Um die Entscheidung auf eine breite Basis zu stellen, bitten wir Sie an der Bürgerbefragung teil zu nehmen und uns Ihre Meinung mitzuteilen.

An der weiteren Diskussion über das Für und Wider eines Bürgervotums beteiligten sich Frau Kowalsky, Herr Gresch, Herr Schultze, Herr Schwarz und Herr Rolly.

Anhand der Entwicklung der Langen Straße in den letzten 19 Jahren – Beteiligung bei der Gestaltung/beim Bau, Einführung von Lieferzeiten/Öffnungszeiten, dem Setzen von Pollern, einer Probephase von 2 Jahren usw. - erklärt Herr Rolly, dass es für die Verwaltung sehr schwierig ist, eine entsprechende Vorlage mit möglichen Alternativen zu erarbeiten. Egal, wie die Entscheidung ausfällt, es wird immer ein Teil dafür und ein Teil dagegen sein. Dem Bürger muss erklärt werden, was ein Bürgervotum ist. Man muss ihnen verdeutlichen, dass es kein Bürgerentscheid mit bindendem Ergebnis ist. Es sollte lediglich als Entscheidungshilfe dienen.

Abstimmung über den Antrag von Herrn Dr. Witte:

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	15
Neinstimmen:	6
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Abstimmung über die Drucksache in der geänderten Form:

Beschluss-Nr. 417/13

Die Stadtvertreter beschließen die Durchführung einer Bürgerbefragung zur Verkehrsführung in der Langen Straße zwischen Stiftstraße und Neuer Markt. Die Bürgerbefragung ist am Tag der Bundestagswahl, dem 22.09.2013, mit nachfolgendem Text durchzuführen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Meinung ist gefragt.

Soll der Kfz-Verkehr in der Langen Straße zwischen Stiftstraße und Neuer Markt weiterhin zulässig sein?

(Ja / Nein)

Erläuterung:

Die Lange Straße war im Rahmen der Altstadtanierung im Bereich zwischen Stiftstraße und Neuer Markt als Fußgängerzone ausgebaut worden. Aufgrund der kritischen Entwicklung im Einzelhandelsbereich in diesem Abschnitt entschloss sich die Stadt zu einer probeweisen Öffnung für den Fahrverkehr. Die Probephase begann am 01.01.2012 und wurde in Übereinstimmung mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim auf zwei Jahre festgelegt.

Ende des Jahres 2013 muss durch die Stadtvertretung die Entscheidung getroffen werden, ob dieser Bereich wieder zur Fußgängerzone wird oder künftig auf Dauer als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Kfz-Verkehr mit einer Geschwindigkeit von bis zu 20 km/h gewidmet werden soll. Um die Entscheidung auf eine breite Basis zu stellen, bitten wir Sie an der Bürgerbefragung teil zu nehmen und uns Ihre Meinung mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	15
Neinstimmen:	8
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

10.5. DS-Nr. 418/13

Annahme einer Geldspende für die Jugendfeuerwehr Parchim

Beschluss-Nr. 418/13

Die Stadtvertreter beschließen die Annahme einer Geldspende für die Jugendfeuerwehr Parchim in Höhe von 500,00 Euro von der Sparkasse Parchim-Lübz.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	23
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

10.6. DS-Nr. 420/13

Annahme einer Geldspende für das Museum

Beschluss-Nr. 420/13

Die Stadtvertreter beschließen die Annahme der Geldspende in Höhe von 150,00 €, für die Arbeit im Museum der Stadt Parchim von der Firma Ingenieurbüro Elektroplanung Peter Mahnke, Fritz-Reuter-Str. 3, 19386, Lübz.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	23
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

11. Stadtvertreter-Intention

Es liegt keine Stadtvertreter-Intention vor.

<u>Ende des öffentlichen Teils:</u>	18:35 Uhr
<u>Dauer des nichtöffentlichen Teils:</u>	18:36 Uhr – 18:45 Uhr
<u>Ende der Sitzung:</u>	18:47 Uhr

Flörke
Stadtpräsident

Kleinwächter
Protokollantin

Kuhnert
Protokollantin

Stadtvertretung Parchim

Parchim, den 20.06.2013

<u>Ende des nichtöffentlichen Teils:</u>	18:45 Uhr
<u>Wiederherstellung der Öffentlichkeit:</u>	18:46 Uhr
<u>Ende der Sitzung:</u>	18:47 Uhr

Flörke
Stadtpräsident

Kleinwächter
Protokollantin

Kuhnert
Protokollantin